



DVB-T: DasÜberallFernsehen

Stichtag: 1. Februar!

DVB-T: Region Essen muss neuen Programmsuchlauf starten

Stichtag: 1. Februar! Kanalwechsel beim digitalen Antennenfernsehen

Kanalumstellung in der Region Essen beim digitalen Antennenfernsehen (DVB-T) | Neuer Kanal für die TV-Programme WDR Fernsehen mit der Lokalzeit Ruhr, MDR Fernsehen, NDR Fernsehen und SWR Fernsehen | Zuschauer müssen am 1. Februar Sendersuchlauf neu starten | Mehr WDR „Lokalzeit“-Angebote für Zuschauer in den Regionen Köln/Bonn und Düsseldorf/Ruhrgebiet | Ausbau des digitalen Antennenfernsehens DVB-T in NRW wird 2007 fortgesetzt.

Eine wichtige Nachricht für Fernsehzuschauer in der Region Essen, die ihr Programm über das digitale Antennenfernsehen (DVB-T) empfangen. Wegen eines Kanalwechsels müssen die Zuschauer am Donnerstag, 1. Februar 2007, hier den Sendersuchlauf an ihren DVB-T-Empfangsgeräten neu starten. Ab diesem Stichtag sind die Programme WDR Fernsehen mit der Lokalzeit Ruhr, MDR Fernsehen, NDR Fernsehen und SWR Fernsehen in der Region Essen auf dem Kanal 57 zu empfangen (statt wie bislang auf Kanal 59). Diese Umstellung gilt nur für den Antennenempfang. Für Fernsehhaushalte, die ihr Programm analog oder digital über Kabel oder Satellit empfangen, ändert sich nichts.

Ein neues Angebot bietet das WDR Fernsehen den DVB-T-Nutzern in Bonn und Duisburg: Dort können ebenfalls ab 1. Februar die neuen Regionalausgaben „Lokalzeit Bonn“ (Kanal 49) und „Lokalzeit Duisburg“ (Kanal 46) empfangen werden. Zum Empfang dieser Programmangebote müssen die Zuschauer ebenfalls den Sendersuchlauf an ihren DVB-T-Empfangsgeräten neu starten.

DVB-T bald auch in den Regionen Münster, Aachen und Südwestfalen

Seit dem NRW-Start im Mai 2004 wird das digitale Antennenfernsehen (DVB-T) kontinuierlich ausgebaut. In diesem Jahr sollen auch Fernsehzuschauer in den Regionen Münster, Aachen und Südwestfalen diese Übertragungstechnik nutzen können. Der WDR und das ZDF haben sich darauf verständigt, die Region Münster ab Juni und die Regionen Aachen und Südwestfalen ab zirka November mit DVB-T zu versorgen. Demnach werden bis Ende 2007 mehr als 90 Prozent der Einwohner in NRW die Möglichkeit haben, digitales Fernsehen über eine Dachantenne zu empfangen.

Zum Empfang des digitalen Antennenfernsehens benötigen Fernsehzuschauer ein DVB-T-Empfangsgerät. Rund vier Millionen der so genannten Set-top-Boxen wurden seit Einführung des digitalen Antennenfernsehens an den Handel abverkauft. Inzwischen bietet der Markt auch zahlreiche DVB-T-Empfänger für unterwegs an: Die neuen leichten Geräte können ohne großen Aufwand mitgenommen werden. Auch DVB-T-



DVB-T: DasÜberallFernsehen

Pressemitteilung: Stichtag 1. Februar. Januar 2007. Seite 2

Einbausets für das Auto bietet der Handel. Aufgrund der mobilen und portablen Einsatzmöglichkeiten wird DVB-T auch „DasÜberallFernsehen“ genannt.

Weitere Informationen unter der DVB-T-Hotline 01805 – 50 81 55 täglich zwischen 10 und 22 Uhr (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz) und unter www.nrw.ueberallfernsehen.de

Köln, Januar 2007

Presse: PLANpunkt PR GmbH, Stephan Tarnow, Beate Czikowsky, Telefon 0221-91 255 710, Fax 0221-91 255 755

Projektbüro DVB-T NRW: Leitung Joachim Bareiß, Postfach 10 27 53, 50467 Köln
Telefon: 0221/ 220 6499, Fax: 0221/ 220 77 4852, info@nrw.ueberallfernsehen.de

Im Auftrag von:

Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) | Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) | Westdeutscher Rundfunk Köln (WDR) | Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)

dvb07pt01